



PROTOKOLL 118

Generalversammlung

vom 10. /11. September 2009 in Aarau

Anwesend:

Mitglieder

44 Vertreter/innen unserer Mitgliedschulen der ganzen Schweiz, gemäss Teilnehmerliste (inkl. Vorstand)
1 Geschäftsstelle

Gäste

Astrid Bapst-Küng, VLKB
Dalia Schipper, EHB
Jean-Claude Zimmerli, SBBK

Vorsitz:

Esther Ott, Präsidentin, Weinfelden

Protokoll:

Gabriella Rubin, KV Schweiz

Traktanden:

1. Ouverture de séance
Begrüssung
2. Procès-verbal Assemblée générale 2008 à Fribourg
Protokoll der Generalversammlung 2008 in Freiburg
3. Les activités 2008 – 2009 / Aktivitäten 2008 – 2009
Le rapport de la présidente / Der Bericht der Präsidentin
4. Rapport des responsables de groupes de travail
Bericht der Verantwortlichen der Ausschüsse
5. Comptes 2008/2009 – Rapport des vérificateurs des comptes
Jahresrechnung 2008/2009 – Revisionsbericht
6. Budget 2009/2010 et fixation des cotisations
Budget 2009/2010 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Élection de nouveaux membres du comité
Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
 - Dominique Sudan, Ecole professionnelle commerciale de Fribourg
 - Hanif Zahir, Bildungszentrum kvBL Liestal
8. Les activités 2009 - 2010
Aktivitäten 2009 - 2010
9. Divers - Verschiedenes

1. Begrüssung

Esther Ott, Präsidentin, eröffnet die Generalversammlung und dankt Erich Leutenegger für die Organisation. Sie begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere die Gäste Astrid Bapst-Küng, Präsidentin des VLKB, Dalia Schipper, Direktorin des EHB und Jean-Claude Zimmerli, Vertreter der SBBK.

Jean-Claude Zimmerli überbringt Grüsse der SBBK an die Teilnehmer der Generalversammlung (siehe Beilage).

Die Präsidentin bedankt sich ganz herzlich bei Jean-Claude Zimmerli.

Esther Ott freut sich, folgende neue Mitglieder begrüssen zu dürfen und hofft, dass diese sich bald wohl fühlen werden:

- Hugo Biasini, Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri, Altdorf
- Christoph Dürr, Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, Sargans
- Guido Missio, Berufsschule Bülach
- Otto Schlosser, Kaufmännische Berufs- und Berufsmittelschule, Uster
- Andreas Schmid, KV Lenzburg-Reinach Business School, Lenzburg

2. Protokoll der Generalversammlung vom 11./12. September 2008 in Fribourg

Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und der Verfasserin Gabriella Rubin bestens verdankt.

3. Aktivitäten 2008 – 2009 / Bericht der Präsidentin

Der Bericht der Präsidentin ist auf der Website www.skkbs-csepc.ch aufgeschaltet. Er wird ohne Ergänzungen der Mitglieder zur Kenntnis genommen und verdankt.

Esther Ott möchte sich beim Vorstand ganz herzlich für die kollegiale und sachbezogene Zusammenarbeit bedanken. Sie bittet die Anwesenden, das Engagement und die geleistete Arbeit des Vorstandes mit einem ein Applaus zu verdanken.

4. Bericht der Verantwortlichen der Ausschüsse

- Kaufmännische Grundbildung, Hansjörg Truttmann
- Zentralprüfungskommission, Dr. Esther Schönberger
- Detailhandelsberufe, Bruno Müller
- Berufsmaturität, Franz Hellmüller
- Weiterbildung edupool, Peider Signorell

Alle Berichte sind auf der Website www.skkbs-csepc.ch aufgeschaltet. Sie werden ohne zusätzliche Kommentare aus dem Plenum zur Kenntnis genommen und verdankt.

5. Jahresrechnung 2008/2009- Revisionsbericht

Andreas Häni möchte noch ein paar Erklärungen zur Jahresrechnung abgeben. Die Rechnung ist ausgeglichen und hat mit einem Plus abgeschlossen.

- Dies wurde durch einen **neuen Kooperationsvertrag mit dem KV Schweiz** erreicht. Gabriella Rubin wird von der Teilnahme an der Klausurtagung und teilweise auch in Rolle entlastet. So können bis zu vier Tage Präsenzzeit der Geschäftsstelle eingespart

werden. Das Verfassen der Protokolle an diesen Tagungen übernimmt der Vorstand. Die Spesen des Vorstandes werden einmal jährlich verbucht und ausbezahlt.

- Ferner wurde ein neues **Konto „Infrastruktur SAB/Edupool“** eröffnet. Die CHF 5'000.– sind mit Vorbehalt im Budget eingetragen, da die Diskussion mit der SAB noch nicht stattgefunden hat. An der Klausurtagung im Januar wird die Diskussion weitergeführt.
- Der **Vorstand** hat kräftig überzogen. Es gibt viel Arbeit für die Vorstandsmitglieder, z.B. BM Bivo, Kaufmännische Reform, HMS Zukunft etc., deshalb wurde auch die Anzahl der Mitglieder erhöht. Pro Vorstandsmitglied rechnen wir mit ca. CHF 1'500.– Spesen. Der wichtigste Grund ist die Verbuchung der Aufwendungen für die Klausurtagung, welche früher unter Tagungen verbucht wurde, aber im Grunde genommen zum Konto Vorstand gehört.

Andreas Häni teilt mit, dass die Mitgliederbeiträge neu bereits im Januar oder Februar eingezogen werden. Auf diese Weise sind alle Beiträge bis zum Geschäftsabschluss 30.06. einbezahlt und somit muss die Buchhaltung keine transitorischen Buchungen mehr vornehmen.

Andreas Häni empfiehlt die Rechnung anzunehmen.

Die **Jahresrechnung 2008/2009** liegt schriftlich vor. Sie schliesst mit einem **Gewinn von CHF 1'410.37 (Vorjahr Verlust von CHF 12'099.22)** ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 19'600. Zur Verbesserung des Ergebnisses haben nicht budgetierte Beiträge von SAB und Edupool (zusammen CHF 5'000.–) und Minderbelastungen durch den KV Schweiz (CHF 15'000.–) beigetragen.

Das Eigenkapital beträgt nach Verrechnung des Überschusses **CHF 34'551.17 (Vorjahr CHF 33'143.80)**. Dazu kommt die Rückstellung für Reformen von CHF 28'000.–, welche als gebundenes Eigenkapital betrachtet werden kann.

Die beiden Rektoren, Erich Leutenegger und Jörg Pfister, stellen fest, dass

- die vorgelegte Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die Bestandesnachweise erbracht sind.

Besonders erwähnenswert ist der neue Kooperationsvertrag zwischen dem KV Schweiz und der SKKBS vom 16. Januar 2009. Darin sind Aufgaben und Abgeltungen klar festgehalten.

Die beiden Revisoren beantragen, die von Frau Dagmar Haldemann im Auftrag des KV Schweiz geführte Rechnung wie vorgelegt zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Rechnung 2008/09 zu.

6. Budget 2009/2010 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Esther Ott weist darauf hin, dass das Budget im Rahmen des Vorjahres vorliegt. Bei den Tagungen wurde nichts budgetiert, da noch keine konkret geplant ist. Sollte trotzdem eine durchgeführt werden, so wird sie kostenneutral gestaltet werden.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Schulen mit bis zu 300 Pflichtschülern	CHF	400.–
Schulen mit 301- 500 Pflichtschülern	CHF	650.–
Schulen mit 501- 800 Pflichtschülern	CHF	900.–
Schulen mit über 800 Pflichtschülern	CHF	1'400.–

Die unveränderten Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

Mit zwei Gegenstimmen wird dem Budget 2009/10 zugestimmt.

Esther Ott dankt den Revisoren und der Rechnungsführerin des KV Schweiz bestens für die geleistete Arbeit.

7. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Leider muss Esther Ott mitteilen, dass sich drei Mitgliedern aus dem Vorstand zurückgezogen haben, welche auch im Jahresbericht aufgeführt und verdankt sind. Es sind dies Christoph Brutschin, welcher als Regierungsrat im Kanton Basel-Stadt gewählt wurde, sowie die beiden Romands Guy Curtet und Georges Vuilleumier, welche altershalber per Ende Jahr ausscheiden.

Esther Ott freut sich, dass zwei neue Vorstandsmitglieder bereits seit Januar bzw. Mai im Vorstand mitarbeiten und heute von den Mitgliedern noch gewählt werden müssen.

Hanif Zahir, Weiterbildungszentrum kvBL, Liestal für Christoph Brutschin und Dominique Sudan, EPC Fribourg für Georges Vuilleumier.

Hanif Zahir und Dominique Sudan werden mit Akklamation gewählt.

Die Nachfolge von Guy Curtet wird geregelt, sobald die welschen Kollegen eine Nomination bekannt gegeben haben.

Vorstand

- § Esther Ott-Debrunner, BZWW Weinfelden, Präsidentin
- § Eric Joray, EPC de Delémont et Porrentruy, Vizepräsident
- § Danilo Bonacina, CPC Chiasso
- § Jean-Pierre Donzé, CPC-JB Tramelan
- § Andreas Häni, BZZ Horgen
- § Franz Hellmüller, WK KV Bern
- § Bruno Müller, KBZ St. Gallen
- § Esther Schönberger, KBZ Luzern
- § René Schmidt, HKV Schaffhausen
- § Peider Signorell, KV Zürich Business School
- § Dominique Sudan, EPC Fribourg
- § Hansjörg Truttmann, KBZ Zug
- § Hanif Zahir, Bildungszentrum kvBL, Liestal

Mutationen bei den SKKBS-Mitgliedern auf Ende Schuljahr 08/09:

Rücktritte	Nachfolger	Schule
Christoph Brutschin	Benedikt Jungo	Handelsschule KV Basel
Elisabeth Fähndrich	Hugo Biasini	BWZ Uri, Altdorf
Werner Roth	Erich Mattes	Berufsschule für Detailhandel, Zürich
Georges Vuilleumier	Mario Sessa	Cifom-Ester La Chaux-de-Fonds

8. Aktivitäten 2009 – 2010

10./11. und 12. März 2010 Rolle: Frühjahrstreffen

Esther Ott weist darauf hin, dass die Frühjahrstreffen evtl. das letzte Mal im „Le Courtil“ stattfinden kann. Wer noch einmal Rolle geniessen möchte, muss im nächsten Jahr teilnehmen!

16. und 17. September 2010: Generalversammlung und gemeinsame Tagung mit SDK und SBBK in Bern.

Im kommenden Jahr stehen noch folgende Aktivitäten an:

- **Reform Bildungsverordnung Kaufmännische Grundbildung EFZ** www.commref.ch
- **Neue Berufsmaturitätsverordnung (nBMV)**: Die ersten Lehrgänge nach neuem Rahmenlehrplan sollen im Sommer 2014 starten können. Die Zeit zwischen dem Inkrafttreten der neuen Berufsmaturitätsverordnung am 1. August 2009 und dem Beginn der Lehrgänge wird benötigt, um einen gesamtschweizerischen Rahmenlehrplan zu erarbeiten und darauf aufbauend die kantonalen, regionalen oder institutionellen Schullehrpläne.
- **LAP Benchmarking**

Esther Ott übergibt das Wort der Präsidentin der Zentralprüfungskommission – schulischer Teil für einen kurzen Rück- und Ausblick.

Esther Schönberger informiert, dass die **LAP 09** reibungslos abgelaufen ist und die Rückmeldungen positiv sind.

Ein wiederkehrendes Thema sind die **Hilfsmittel**. Bei der Koordinationstagung der LAP 2010 in Brunnen wird es mit den Autoren besprochen und die Schulen werden mit einer Umfrage miteinbezogen.

Das neue **Layout** ist sehr gut angekommen.

Die **Nullserien Büroassistent/in** wurden anfangs September den Schulen zugesandt. Esther Schönberger betont, dass die Rückmeldungen sehr wichtig für die Validierung der Prüfungsaufgaben sind. In Zukunft wird es eine Validierungsgruppe wie im EFZ geben.

Esther Schönberger freut sich mitzuteilen, dass das **Sprachprojekt „LAP Benchmarking“** vom BBT bewilligt ist und in diesem Schuljahr durchgeführt wird. Es geht darum, dass die LAP im internationalen Sprachreferenzrahmen eingebettet wird.

In der Romandie sind es Deutsch und Englisch und in der Deutschschweiz Französisch und Englisch. Für jede Sprache müssen ca. 300 Kandidaten alle drei folgenden Tests absolvieren:

1. Textverständnis „Mix and Match“-Prüfung findet im Januar statt und kann als Semesterprüfung durchgeführt werden.
2. Bulats-Test findet im März statt. Normalerweise ist es ein Online-Test, wird aber in Papierform durchgeführt.
3. LAP 2010

Esther Schönberger betont, dass die Daten anonymisiert werden. Es werden noch Schulen gesucht, welche bereit sind teilzunehmen und sie bittet diese, sich direkt bei ihr zu melden.

Weiter informiert Esther Schönberger, dass die **Prüfungskommission für die ganze Schweiz (PK CH)** im 2010 die Standardsprache-Prüfungen evaluiert. Die EHB wird einen wissenschaftlichen Fragebogen zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen erstellen.

Esther Ott bedankt sich bei Esther Schönberger und fügt hinzu, dass man auch an diesem Beispiel sieht, wie viel im Vorstand gearbeitet wird.

9. Verschiedenes

Werner Roggenkemper freut es, dass dieses Jahr das erste Mal Kollegen der SKKBS an der SDK-Reise nach Thessaloniki teilgenommen haben. Der Austausch mit den gewerblichen Kollegen ist wichtig. Er möchte darauf aufmerksam machen, dass anfangs Mai 2011 wieder eine Reise stattfinden wird und man sich dieses Datum reservieren soll.

Erich Leutenegger möchte nochmals auf das Budget zurückkommen. Die SAB ist ein wichtiger Partner für die SKKBS und er möchte gerne von René Schmidt und Werner Roggenkemper wissen, warum diese gegen das Budget gestimmt haben.

Werner Roggenkemper kann den zu bezahlenden Betrag von CHF 5000.– nicht nachvollziehen. Es befremdet ihn, dass der Vorstand der SKKBS verfügt, dass die SAB CHF 5000.– zahlen soll. Die SAB ist bereit, einen Beitrag zu leisten, aber vorgängig sollte ein Gespräch stattfinden. Er hat auch zur Unterstützung von René Schmidt bewusst gegen das Budget gestimmt. Er weiss, dass René Schmidt in einer schwierigen Situation ist und wollte damit ein Zeichen setzen.

René Schmidt bedankt sich, dass die Diskussion auf einer sachlichen Basis geführt wird und ist der Meinung, dass man sich sicher einigen wird. Hinzufügen möchte er noch, dass die SKKBS, wie heute schon mehrmals erwähnt und betont wurde, in vielen Kommissionen grosse Arbeit leistet und die Mitgliedschulen davon profitieren. Er ist sich sicher, dass eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von CHF 100.– akzeptiert würde und die Jahresrechnung so ausgeglichen wäre und somit die Budget Diskussion entfallen würde.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals ganz herzlich bei Erich Leutenegger und seiner Assistentin für die Organisation der diesjährigen Generalversammlung und dem Vorstand für die wertvolle geleistete Arbeit.

Ende der Generalversammlung um 9.45 Uhr.

20.09.09

Protokollführerin: Gabriella Rubin